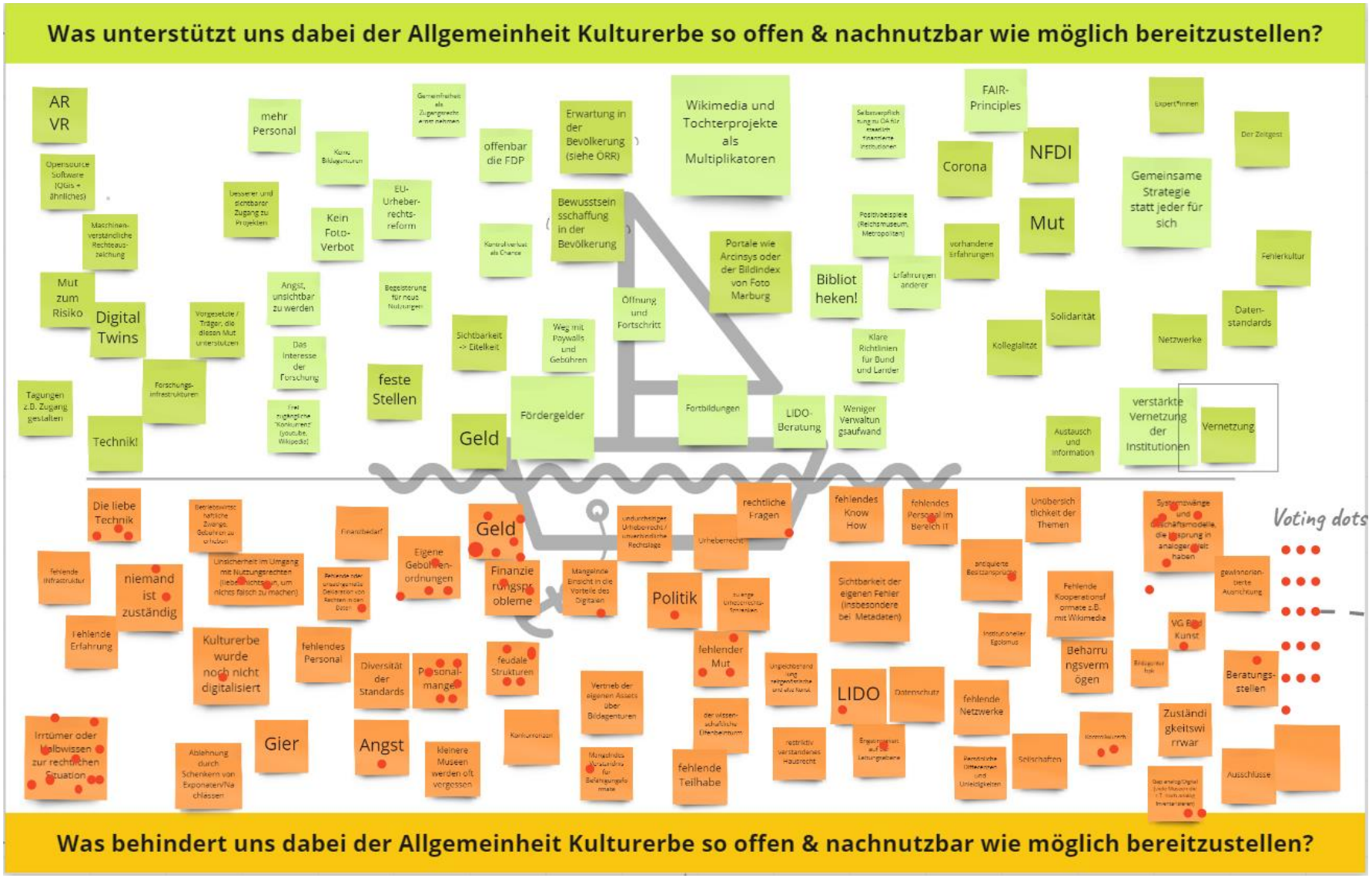
Offener Zugang zum Kulturerbe als Auftrag und gesellschaftliche Verantwortung

Entwicklung einer Open Access Policy für Kulturerbe-Einrichtungen in Hessen

Klaus Bulle, IT-Leitung @ DDK - Bildarchiv Foto Marburg

Beitrag zur Frühjahrstagung der Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund am 5. Mai 2021 #fdoku21

„Ist Gemeinfreiheit als Wert definiert durch die Abwesenheit von Beschränkungen oder ist sie tatsächlich ein positiver Wert?“ *



Das Open Access-Segelboot

* Reinhard Altenhöner, stellv. Generaldirektor der Staatsbibliothek zu Berlin

Ausgangssituation

- **Open Access:**
  z.B. Berliner Erklärung (2003)
- **OpenGLAM:**
  Handlungsbereitschaft vs. Handlungsfähigkeit
- Gesetzesinitiativen:
  besonders **EU-Urheberrechtsrichtlinie**
  (2019, Umsetzung in deutsches Recht im Sommer 2021)
- Nationale Forschungsdateninfrastruktur (**NFDI**) und **FAIR-Prinzipien**
  - Auffindbarkeit **F**indable
  - Zugänglichkeit **A**ccessible
  - Interoperabilität **I**nteroperable
  - Nachnutzbarkeit **R**eusable
- AG Digitalisierung von hessischen Landeseinrichtungen aus dem GLAM-Bereich
  - Mehrere Treffen seit November 2018

* Douglas McCarthy, Open Access Scope in Open GLAM (2019)

Projektpartner

1. DDK - Bildarchiv Foto Marburg
2. ULB der TU Darmstadt
3. Museumslandschaft Hessen Kassel
4. Hessisches Landesmuseum Darmstadt
5. Museum Wiesbaden
6. Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
7. Landesamt für Denkmalpflege Hessen
8. Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde
9. Hessisches Landesarchiv

Projektteam

- Christian Bracht
- Klaus Bulle
- Wolfgang Stille
- Ellen Euler
- Paul Klimpel

- **Finanzierung**:
  Hessisches Ministerium
  für Wissenschaft und Kunst
- **Laufzeit**:
  01.10.2020 bis 30.09.2021

Zielsetzung

Entwicklung einer Open Access Policy (OA-Policy) zur Förderung des freien digitalen Zugangs zu Werken der materiellen und immateriellen Kultur

- Leitlinie (OA-Policy) zur Umsetzung der OpenGLAM-Prinzipien in die Praxis
- gebündelte Bereitstellung von Informationen zu OpenGLAM und FAIR-Kriterien
- verbesserte Vernetzung und Zusammenarbeit der beteiligten Akteure

1. „Beförderung des freien Zugangs zum digitalen und digitalisierten kulturellen Erbe (wie Primärliteratur, Archivmaterial, Sammlungsobjekte oder gebaute Architektur), um jede gemeinwohlorientierte Nutzung solcher Daten zu ermöglichen.“
2. „*Spartenübergreifend* soll eine einheitliche und gesetzeskonforme Handlungsempfehlung insbesondere für den Umgang mit Regelungen zur Nutzung und Abgeltung damit verbundener Leistungen erarbeitet werden.“

Geplanter Projektablauf

1. Bestehende **Gesetzeslage**
   - Recherche und Erörterung, unterstützt durch externe Rechtsberatung
   - Auftakt-Workshop: Vertiefung des Projektthemas und praktische Arbeit am Entwurf der OA-Policy für Hessen (16. März 2021)

❖ Fortsetzung der praktischen Arbeit in Unter-AGs
   - Vertiefungsworkshop zum Thema Gebührenordnungen (Mitte Juni 2021)

2. Überarbeitung der **Verwaltungskostenordnung**
   - Erarbeitung eines Vorschlags nach Maßgabe der OA-Policy
3. Entwicklung von **Best Practises für die Bereitstellung von Kulturdaten**
   - d.h. vor allem gemäß der FAIR-Prinzipien (bis Sommer 2021)
4. Abschluss-Workshop (August 2021) und **Veröffentlichung**
   - Abstimmung und finale Definition der *spartenübergreifenden* OA-Policy
   - *Spartenspezifische* Empfehlungen für die praktische Umsetzung
   - Für Aufnahme in Verteiler: bitte Nachricht an bulle@fotomarburg.de

\+ **Erarbeitung eines Nachhaltigkeitskonzepts** zur Verstetigung der OA-Policy

„… ein sehr schönes Projekt aus Hessen …“

„Ist Gemeinfreiheit als Wert definiert durch die Abwesenheit von Beschränkungen oder ist sie tatsächlich ein positiver Wert? Gibt es konkrete Hemmnisse für das, was sich mit der Richtlinie und der Urheberrechtsreform im nächsten Jahr umsetzt?

In der Tat gibt es solche Hemmnisse: Finanzierungsstrukturen, haushälterische Strukturen – und die sind nicht nur ein operatives Thema, sondern auch ein politisches Thema. Es geht darum, dass wir an den Punkt kommen müssen, darüber einen bewussten Aushandlungsprozess mit den Unterhaltsträgern auf dieser politischen Ebene zu führen: was es bedeutet, dieses neue Gesetz und diese Richtung, die in dem Urheberrecht in Bezug auf die gemeinfreien Werke gegeben wird, wirklich umzusetzen.

Wir haben ein sehr schönes Projekt aus Hessen vorgestellt bekommen, wo es sehr unmittelbar darum geht, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen in Gebührenordnungen und ähnlich hässlichen Dingen – sehr realen Dingen. Es geht darum, einen Auftrag zu formulieren, den wir mitnehmen, aus dem wir rausgehen, um dann die gesellschaftliche Verantwortung, die in dem Thema steckt, auch wirklich ernst zu nehmen.“

Reinhard Altenhöner, stellv. Generaldirektor der Staatsbibliothek zu Berlin

Quelle:
Konferenz „Zugang gestalten!“ / 30.10.2020 https://www.youtube.com/watch?v=QsMQkJEZKJ8 (ab 1:54:00)